

Dank EU-Mittel erstmals auch Ton- und Lichttechniker mit dabei

Nachwuchsbands zeigten ihr Können



Das Publikum war sichtlich begeistert.



Vendim and his poledancers eröffneten den Abend. Hervorgegangen aus Chapter2 wussten die vier langhaarigen Jungs mit kratziger Rockmusik zu überzeugen.

Fotos: Ralf Schaus

Von Griseldis Cormann
Eupen

Am Samstagabend war das K2 im Eupener Capitol ganz in den Händen des Rockprojektes vom Eynattener Jugendtreff Inside. Neben den Bands zeigten auch junge Licht- und Tontechniker des Jugendtreffs ihr Können – ein durch und durch rockiger Abend.

Jugendtreffleiter Werner Kalff begrüßte die Besucher, darunter eine Gastband aus Egelsbach bei Frankfurt/Main mit Betreuer Uwe Herzog. Neben den Gästen aus Deutschland sollten drei aus dem hauseigenen Rockprojekt hervorgegangene Bands auf der Bühne stehen.

Vendim and his poledancers eröffneten den Abend. Hervorgegangen aus »Chapter2 wussten die vier langhaarigen Jungs mit kratziger Rockmusik zu überzeugen.

Jukutu-Rock-Gewinner Red-Iculous wusste, seine Spielzeit voll zu nutzen und animierten das Publikum zum Mitsingen des Refrains und zum Tanz. »Alle in die Knie«, lautete das Motto. Die vier jungen Herren und die Frontsängerin konnten mit ihrer peppigen Show zu überzeugen, so dass die Forderung nach einer Zugabe nicht ausblieb.

Dark Lambency

Auch die sechsköpfige Gastband Texas Local News setzte sich gekonnt in Szene. Auffallend waren ihr Schlachtruf vor dem Auftritt und die interessante Kombination aus lauten und leisen sowie langsamen und schnellen Tönen. Eine Zugabe durfte nicht fehlen. Vorher hatte ihr Betreuer Uwe Herzog von der guten zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Inside geschwärmt und für freie Entfaltung der Jugendtreffs geworben – schließlich solle den Jugendlichen Spaß vermittelt werden: »Ein Weg, der nur über ein Ausprobieren nach Lust und Laune, zum Erfolg führen kann - über Spaß entwickelt und bildet sich Wissen und Professionalität aus eigenem Antrieb.«

Mit Dark Lambency rundete eine Band den Abend ab, die sich bereits in der Region einen Namen gemacht hat. Mit insgesamt elf Songs, darunter »Find a reason« und »Falling Angels«, rissen sie das verbliebene Publikum buchstäblich mit. Mit Instrumental-Einlagen wurden ihre Mitglieder vorgestellt. . Erstmals wurde auch die Licht-und Tontechnik von Jugendlichen aus dem Eynattener Jugendtreff Inside - hervorgegangen aus einer neuen EU-Jugendinitiative - betreut.

Fähigkeiten entfalten

Auf einer Leinwand wurden die mittlerweile 14 Bands, die aus diesem Projekt entstanden sind, per Film vorgestellt.

»Diese und weitere Initiativen führen Jugendliche an Themenfelder heran, die aktuell wichtige und geforderte Bestandteile der Gesellschaft sind, aber schulisch nicht abgedeckt werden können - ein freier Raum zum Kennenlernen anderer Menschen mit selbigen Interessen und zur Entfaltung der eigenen Fähigkeiten«, so Werner Kalff zum Abschluss.